

Medienerziehung

Beitrag von „lissi111“ vom 25. März 2008 17:44

Hallo! Es gibt ein ganzes Unterrichtspaket zur Medienerziehung für die GS kostenlos:

<http://www.mediasmart.de/>

Enthalten sind:

Lehrerbroschüre mit Informationen zu Medien und Werbung
Broschüre mit didaktischen Anregungen und Unterrichtseinheiten (inkl. Lehrplanbezüge, Fächerbezüge und Lernzielüberlegungen)
Kopiervorlagen (Schaubilder, Auftragskarten, Arbeitsblätter)
eine DVD mit Lehrfilm und Werbebeispielen von TV- und Radiowerbespots
eine CD mit Werbebeispielen aus dem Internet und den Materialien
Die Sachinformationen für Lehrer enthalten folgende Themen
Kinder als Konsumenten
Entwicklung des ökonomischen Bewusstseins bei Kindern
Umgang mit Taschengeld
Werbung und die Rolle der Medien
Begriffsbestimmung „Werbung“
Werbebestimmungen in Deutschland
Geschichte der Werbung
Werbung in der kindlichen Wahrnehmung
Markenwahrnehmung bei Grundschulkindern
Produktionsprozesse der Werbung
Konzeption und Gestaltungselemente klassischer Werbung
Werbung im Internet
Werbung sozialer Organisationen
Werbeerziehung in den Grundschullehrplänen

Ich hab es auch eben erst bestellt, macht aber einen sehr guten Eindruck!

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 25. März 2008 20:20

Ich habe es bereits hier: Kann also sagen, dass es wirklich klasse ist! 😊

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. März 2008 11:51

Wie sind eure Erfahrungen mit dem Paket? Es ging ja mal durch die Presse: Unterstellung, dass gerade mit so einem Paket Werbung gemacht wird...

flip

Beitrag von „alias“ vom 17. Februar 2013 17:07

Nachdem gerade in einem aktuellen Thread Tipps zur Behandlung des Thema "Werbung" im Unterricht gesucht werden, krame ich diesen Thread hervor.

Wenn man sich das Impressum dieser Seite ansieht, setzt sich der Aufsichtsrat des 'Vereins' aus Vertretern von [Super-RTL](#), [Ferrero](#), [Hasbro](#) und [IP Deutschland](#) zusammen.

Ein Schelm, wer da interessegeleitete Absichten unterstellt....



Industriefirmen versuchen verstärkt, über kostenfreie Unterrichtsmaterialien die 'Meinungshoheit' in den Klassenzimmern zu erreichen. Hier gilt es, Materialien genau anzusehen.

DGB und GEW fordern die für die Schulpolitik verantwortlichen Stellen auf, eine staatlich verantwortete Prüfstelle für Unterrichtsmaterialien einzurichten. Während Schulbücher einer Qualitätskontrolle unterliegen und eine Zulassung benötigen, werden diese Download-Materialie im "Krieg um die Köpfe" zielgerichtet eingesetzt.

http://www.gew-bw.de/Politik_und_Gesellschaft.html

Zitat

Der „Kampf um die Köpfe“ ist bereits so weit vorangeschritten, dass die oben genannten Akteure eigene Schulmaterialien mit einem eigenen „Gütesiegel“ versehen. Damit soll Lehrkräften glauben gemacht werden, die Materialien seien von fachlicher und didaktischer Qualität und könnten bedenkenlos im Unterricht eingesetzt werden. Dieses Vorgehen kritisiert der DGB massiv, denn häufig sind Lerninhalte tendenziös und manipulativ.

zit. aus dem Brief des DGB an die KMK <https://schule.dgb.de/+co++0c622808...e3-00188b4dc422> vom Dezember 2012

Beitrag von „Frisch“ vom 19. April 2013 13:07

Wenn alle davon nur positiv reden, werde ich das auch mal holen

Beitrag von „SteffdA“ vom 19. April 2013 23:34

Die Inhaltsangaben aus dem ersten Beitrag lesen sich für mich sehr einseitig.
Das Internet besteht eben nicht nur aus Werbung und es ist auch nicht böse, etwas differenzierteren Umgang halte ich für angebracht.
Eine derartig einseitige Sichtweise trägt m.E. genau nicht zum verantwortungsbewußten Umgang mit dem Internet bei und hat deshalb in der Medienerziehung nichts zu suchen.

Grüße
Steffen

Beitrag von „Angon“ vom 23. April 2013 16:10

Für mich sehen die Angaben vom ersten Post auch einseitig aus, können aber im richtigen Kontext doch eine sehr gute Ergänzung sein. Da es ja auch sehr viele positive Stimmen hier erhalten hat, kann es ja nicht so sehr schlecht sein.
Aber deine Argumentation von Dir Steffen kann ich voll und ganz zustimmen. Meiner Meinung nach würde ein differenzierterer Umgang mit den Medien sehr gut tun 😊 Gerade was da Internet angeht, sollte da noch viel nachgebessert werden. Da gibt es ja nicht nur in der Schule viele Probleme, sondern selbst bei Studenten auch noch. Ein Kommilitone von mir hat sich bspw. seine [Bachelorarbeit schreiben lassen](#), weil er von der Quellenangabe und generell der wissenschaftlichen Arbeit mit dem Netz nicht wirklich was verstanden hat..